

EMTV- Nachrichten

Ausgabe 4/2011 – Dezember 2011



Grußwort

Liebe EMTVer, liebe EN-Leser,



„Wohnungen statt Tennisplätze?“ titelte die Elmshorner

Nachrichten vor zwei Wochen auf ihrer Frontseite. Darunter stand ein Artikel, der den aktuellen Planungsstand der Sanierung unseres Vereinsgeländes referierte. Die Essentials: Die EMTV-Halle sowie das Verwaltungsgebäude sind nicht sanierungsfähig.

Und: zur

(Mit-)Finanzierung der Neubauten kann das Tennisareal auf der Wilhelmshöhe ohne Lärmschutzmaßnahmen zu Bauland gewandelt werden.

Jetzt werden die nächsten Schritte folgen. Insbesondere wird zügig zu klären sein, wie und an welcher Stelle die Gebäude auf dem Gelände angeordnet werden sollen. Hierfür beauftragt der Vorstand zeitnah ein Planungsbüro. Es ist gut, dass die Stadt Elmshorn für diese Auftragsvergabe bereits einen Zuschuss bewilligt hat.

Apropos „Stadt Elmshorn“: Über sämtliche Schritte im Prozessablauf hat der Vorstand zeitnah die Gremien der Stadt informiert – bislang ohne erkennbare Reibungspunkte. Mit Blick auf den „Sportentwicklungsplan“ ist der EMTV der Stadt bereits einen Schritt entgegengekommen: Mit der Aufgabe des Standortes Wilhelmshöhe nimmt der EMTV vorweg, was das Gutachten mit Sicherheit zutage bringen wird: nämlich ein Überangebot an Tennisplätzen in Elmshorn. Der Fortbestand der aktuellen Hallenkapazität war zwischen Stadt und EMTV stets unstrittig.

Wir befinden uns also auf einem guten Weg. Der laufende Sanierungsprozess erinnert an einen Song der Gruppe „Fehlfarben“ Anfang der 80er-Jahre; dort heißt es in der ersten Textzeile: „Keine Atempause, Geschichte wird gemacht – es geht voran!“

Alles Gute für die Festtage und ein erfolgreiches 2012 wünsche ich im Namen des Vorstandes!

Jens Berendsen
stellv. Vorsitzender

Ausgezeichnet bei Breitensportpreis und Sterne des Sports



Die EMTV-Vertreter Uwe Altemeier (2. v. l.) und Kristina Tenbruck nehmen Glückwünsche und Bälle von Karsten Tiedemann (l.) und Volker Grossmann entgegen. BUNK



Auszeichnung beim Breitensportpreis des LSV: Innenminister Klaus Schlie (v. l.), Ulrike Wortmann von der Barmer GEK, Uwe Altemeier, Uwe Hönke, Werner Siedenhans von der Barmer GEK, LSV-Präsident Dr. Ekkehard Wienholtz und Sönke-P. Hansen vom LSV-Breitensportausschuss. SCHWARZ

Der Elmshorner MTV ist ein ausgezeichneter Verein – und das gleich doppelt. Sowohl beim Barmer-GEK-Breitensportpreis des Landessportverbandes Schleswig-Holstein als auch beim von Volks- und Raiffeisenbanken unterstützten Wettbewerb Sterne des Sports hat der größte Elmshorner Sportverein Preise erhalten. In Kiel erhielten der stellvertretende Vorsitzende Uwe Altemeier und Geschäftsführer Uwe Hönke

einen Scheck über 1000 Euro, bei den Sternen waren es 250 Euro. In beiden Wettbewerben hatte der EMTV in der Vergangenheit bereits einmal gewonnen. Deshalb war trotz anerkannt guter Arbeit mehr nicht drin.

Insofern hatte ein Satz von KSV-Geschäftsführer Karsten Tiedemann allgemeine Gültigkeit: „Es gibt manchmal Vereine, an denen kommt man nicht vorbei.“ Gesagt hatte Tiedemann dieses während der Ehrung zum

Kreiswettbewerb Sterne des Sports. Dessen Jury vergab an den EMTV einen Sonderpreis für Netzwerkarbeit. „Ohne Partner geht es nicht und ohne eine Netzwerkarbeit ist die Führung von Sportvereinen heutzutage undenkbar“, hob Tiedemann hervor. Der EMTV führte in seiner von Kristina Tenbruck zusammengestellten Bewerbung 31 Organisationen und Ansprechpartner auf, mit denen es eine Zusammenarbeit gibt.

Auch bei der Verleihung des LSV-Breitensportpreises ist der EMTV seit Jahren Stammgast. In der von Geschäftsstellen-Mitarbeiterin Kristina Tenbruck zusammengestellten Bewerbungsmappe, wurden die Kapitel „Von der Jugend für die Jugend“, „Projekte für die Jugend“ sowie „Kooperationen für die Jugend“, vorgestellt.

Der LSV würdigte mit der Auszeichnung unter anderem die Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund.

Jugendliche, die über dessen Vermittlung zum EMTV kommen, können mindestens ein Jahr kostenlos ihren Sport betreiben. Zudem wurde herausgestellt, dass der EMTV als erster Sportverein Schleswig-Holsteins an dem Modellprojekt „Sexualisierte Gewalt im Sport“ teilnimmt.

Insgesamt zeichnete der LSV zusammen mit der Krankenkasse Barmer GEK elf Vereine aus. Es wurden 11000 Euro ausgeschüttet.

Gutachter empfiehlt Neubau von Halle und Geschäftsstelle

Vorschläge zur Sanierung wurden vorgestellt / Wohnbebauung statt Tennis auf Wilhelmshöhe

Fragen nach der Sanierung der bestehenden Anlagen gab es seit dem Aus für den Umzug des EMTV an die Wittenberger Straße viele. Antworten gibt es jetzt, ein Dreivierteljahr nach der Umbesetzung des Vorstandes.

Dieser war hinter den Kulissen bei weitem nicht untätig gewesen. Im Gegenteil: Es waren viele Details zu klären. Dazu holte sich der Vorstand auch externen Rat.

In erster Linie war der Zustand der Gebäude am Koppeldamm zu betrachten. Eine Sanierung der EMTV-Halle und des sogenannten Roten Hauses, in dem die Geschäftsstelle ihren Sitz hat, macht laut Gutachten wirtschaftlich keinen Sinn. Das Studio Vie Vitale hingegen ist in baulich gutem Zustand, sollte allenfalls aus energetischen Gründen an einer Stelle aufgebessert werden. Zu diesen Ergebnissen kommt ein Gutachter, der im Auftrag

des EMTV-Vorstandes den Gebäudebestand am Koppeldamm genau unter die Lupe genommen hat.

Die Ergebnisse des Gutachters in puncto Halle und Rotes Haus kommen für den Vorstand nicht überraschend. Die ständig steigenden Energiekosten wegen der mangelhaften Wärmedämmung der Halle waren in der Vergangenheit oft Thema.

Tennissport soll am Koppeldamm bleiben

Der Verein ist allerdings eingeschränkt, wo denn ein eventueller Neubau auf dem Koppeldamm-Gelände entstehen könnte. Würde er zu weit in Richtung Moordamm gerückt, erlösche der Bestandsschutz; ein neues Lärmgutachten müsste her. Ein einst von der SPD angelegter Hallenbau in unmittelbarer Nachbarschaft zur Grundschule Kaltenweide

lässt sich daher kaum realisieren. Vielmehr dürfte ein Neubau in unmittelbarer Nähe zum Vie Vitale entstehen.

Um Eigenkapital als Grundstock für die nötigen Investitionen zu bilden, schlägt der Vorstand vor, sich von den Tennisplätzen Wilhelmshöhe zu trennen. Zwei der dort bestehenden sechs Plätze waren für diese Saison gar nicht erst fertig gemacht worden. Der Tennissport soll am Koppeldamm seine alleinige Heimat finden. Die dort bereits vorhandenen fünf Plätze reichen angesichts der rückläufigen Mitgliederzahlen beim Weißen Sport aus. Diesen Vorschlag hat der Vorstand dem Hauptausschuss unterbreitet. Der Baseballplatz soll erhalten bleiben. Dies ist nach einem Lärmschutzgutachten problemlos möglich. Ein Stadtplaner hat bereits erste Möglichkeiten einer Wohnbebauung auf Wilhelmshöhe aufge-

zeigt, wie sie mit dem gültigen Bebauungsplan vereinbar sind. Dort könnten bis zu zwölf Einfamilienhäuser entstehen.

All diese Vorschläge wurden bereits im Hauptausschuss vorgestellt und diskutiert. Aber auch mit Politik und Verwaltung war und ist der EMTV-Vorstand in einem ständigen Dialog. Stadtrat Volker Hatje hat bereits seitens der Verwaltung Zustimmung signalisiert. „Es zeichnet sich eine breite Konsensbasis ab“, sagte Berendsen. „Widerstände können wir derzeit nicht erkennen.“

Und zum Thema Finanzen gibt es derzeit keine belastbaren Aussagen. „Dafür ist es noch zu früh“, sagte Geschäftsführer Uwe Hönke. Vorstellungen, wie ein Neubau aussehen soll, müssen erst noch entwickelt werden. Vorher lasse sich aber über Kosten nichts sagen.

Schwimmschule mit zwei neuen Kursen

Aktuelle Infos aus der Schwimmschule: Für die Anfängerkurse, die am 18. Januar bei der erfahrenen Trainerin Sabine Sauer starten, sind noch einige Plätze frei. Kosten für 20 Einheiten (immer mittwochs und donnerstags): 80 Euro für EMTV-Mitglieder und 100 Euro für Nicht-Mitglieder. Außerdem bietet Sabine ab April einen Wassergewöhnungskurs für Kinder im Alter zwischen drei und sechs Jahren an. Er umfasst zehn Einheiten à 45 Minuten und kostet 60 Euro für EMTV-Mitglieder und 80 Euro für Nicht-Mitglieder. Für Anmeldungen bei Sabine Sauer, Tel. (04121) 464646, oder in der EMTV-Geschäftsstelle.

Impressum

Die EMTV-Nachrichten erscheinen vierteljährlich in den Elmshorner Nachrichten
Redaktion EMTV: Uwe Hönke, Geschäftsführer, Koppeldamm 1, 25335 Elmshorn; E-Mail: info@emtv.de; www.emtv.de
Redaktion EN: Michael Bunk, Schulstraße 62-66, 25335 Elmshorn, E-Mail: redaktion.elmshorn@shz.de; www.shz.de
Beiträge: Andrea Dürkob-Löock, Barbara Hofmann, Martina Holtorf, Sabine Lohmann, Ulrike Neuhäuser, Claudia Schunk, Olaf Mai, Joachim Tell, Hanna Kaczmarczyk